

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - KRB/013(V)/10			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten	Donnerstag,  02.09.2010	Altes Rathaus Beimzimmer	17:00Uhr	19:15Uhr

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

**Der Vorsitzende** eröffnet die Sitzung des Ausschusses für kommunale Rechts- und Bürgerangelegenheiten und begrüßt die Stadträte sowie die Vertreter der Verwaltung und Gäste. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Auf bitten der Verwaltung wird die Drucksache DS0339/10 – Winterdienstkonzept – zusätzlich auf die Tagesordnung genommen. Die Ausschussmitglieder einigen sich darauf die Drucksache als neuen Tagesordnungspunkt 6 aufzunehmen.

Die geänderte Tagesordnung wird mit folgendem Abstimmungsergebnis angenommen:

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

3. Genehmigung der Niederschrift vom 05.08.2010

---

Zur Niederschrift vom 05.08.2010 bittet Herr Rohrßen darum, im TOP 10 bei seinem Redebeitrag das Wort „**vielleicht**“ vor dem Wort „missverstanden“ einzufügen.

Über die geänderte Niederschrift wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

4. Namensgebung einer Schule

DS0309/10

---

Über die Drucksache DS0309/10 wird wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

5. 4. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den  
Rettungsdienst der Landeshauptstadt Magdeburg

DS0285/10

---

**Frau Scharwinka**, Amt 37, führt in die Drucksache ein und informiert über die Änderungen in der Satzung.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

**Frau König, SAB**, führt ausführlich in die Drucksache ein und informiert über die ständigen Maßnahmen. Sie legt dar, dass die zusätzlich benötigten Mittel im Jahr 2012 haushaltswirksam werden.

**Herr Platz** äußert, dass die Stadt ihre Standardleistungen erweitert, die der Stadt ca. 190 TEUR mehr kosten werden, egal wie hart der Winter wird. Aber das Hauptproblem der Nebenstraßen wird mit dem neuen Konzept nicht getragen.

**Herr Stegemann** informiert zur Arbeit der Koordinierungsgruppe. Sollte das Paket der Koordinierungsgruppe zum Tragen kommen, fallen nochmals zusätzliche Kosten von ca. 240 TEUR an.

**Herr Rohrßen** fragt nach, welche Teile der Straße bei den Schulen und Kindergarten geräumt werden.

**Herr Stegemann** legt dar, dass jeweils die Zufahrt zur Schule/Kindergarten und die Parkflächen geräumt werden.

**Herr Schilling** ist der Auffassung, dass die Stadt mit dem Konzept etwas Hervorragendes leistet. Der Weg sollte so gegangen werden.

**Herr Rohrßen** wünscht sich eine rechtzeitige Bürgerinformation. Er vertritt die Meinung, dass die jetzt neu geplanten Maßnahmen nach einem gewissen Zeitraum evaluiert werden.

**Herr Platz** legt dar, dass nach dem neuen Konzept erstmal 3-4 Jahre verfahren werden sollte. Danach sollte eine Überprüfung erfolgen.

**Frau Boeck** fragt nach, wie die Räumpflicht in den Haltestellenbereichen gehandhabt wird, bis die Ausschreibung erfolgt ist.

**Frau König** informiert, dass die bisherige Regelung bestehen bleibt. In der Informationsbrochure wird nochmals auf die Winterdienstpflichten hingewiesen.

**Herr Herbst** regt an, im Winter eine ähnliche Aktion wie im Frühjahr „Magdeburg putzt“ durchzuführen.

#### Änderungsantrag:

Der KRB-Ausschuss bittet die Verwaltung, spätestens 5 Jahre nach Inkrafttreten des Winterdienstkonzeptes 2010/2011 eine entsprechende Überprüfung des Konzeptes durchzuführen.

#### Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen  
0 Nein-Stimmen  
0 Enthaltungen

Abstimmungsergebnis zur Drucksache in geänderter Form:

5 Ja-Stimmen  
 0 Nein-Stimmen  
 0 Enthaltungen

---

7. Mindestlohnfestsetzung für den Magdeburger Weihnachtsmarkt A0019/10

**Herr Harnisch**, FB 32, führt kurz in die Problematik ein. Von Seiten der Verwaltung wird eine Selbstverpflichtung auf freiwilliger Basis favorisiert. Hierzu gibt es von den Vereinen eine positive Resonanz. Die Verwaltung bleibt mit den Vorständen der Vereine in Kontakt.

Eine verbindliche schriftliche Zusage gibt es bis jetzt nur von der IG Innenstadt, informiert **Herr Platz**.

**Herr Rohrßen** hält den Grundansatz des Antrages für gut. Jedoch ist er rechtlich nicht richtig. Der Antrag müsste in Freiwilligkeit umformuliert werden, dann kann er den Antrag auch unterstützen.

**Herr Herbst** wird den Antrag im Punkt „Freiwilligkeit“ bis zur Stadtratssitzung überarbeiten. Dies kann er nicht jetzt tun, da eine Absprache mit der Fraktion erforderlich ist.

Abstimmungsergebnis:

0 Ja-Stimmen  
 3 Nein-Stimmen  
 2 Enthaltungen

---

7.1. Mindestlohnfestsetzung für den Magdeburger Weihnachtsmarkt S0191/10

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

---

8. Graffiti-Wettbewerb in Kooperation mit Partnern zu stadtteilspezifischen Motiven A0067/10

Nach kurzer Diskussion wird über den Antrag wie folgt abgestimmt:

4 Ja-Stimmen  
 0 Nein-Stimmen  
 1 Enthaltung

8.1. Graffiti-Wettbewerb in Kooperation mit Partnern zu  
stadtteilspezifischen Motiven

---

S0142/10

Der KRB-Ausschuss nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

9. Bericht über Unfälle mit Radfahrern

---

A0082/10

**Herr Schneider**, Amt 61, legt dar, dass die Verwaltung auf Statistiken der Polizei angewiesen ist. Er informiert, dass die häufigste Unfallursache in Magdeburg das Fahren entgegen der Fahrtrichtung ist.

**Herr Herbst** äußert, dass ihm die Vorschläge zur sicheren Gestaltung entsprechend Punkt 2 des Antrages in der Stellungnahme der Verwaltung fehlen.

**Herr Schneider** informiert, dass hierzu noch entsprechende Analysen erforderlich sind, z.B. Abbiegen am grünen Pfeil. Er spricht sich gegen eine gesonderte Markierung bzw. bauliche Maßnahmen aus. Das Problem wird damit nicht entschärft.

**Herr Schilling** legt dar, dass die Radwege immer schmaler werden und schlechter zu befahren sind. Er fragt nach, ob eine Überarbeitung des bestehenden Radwegekonzeptes geplant ist.

**Herr Schneider** informiert, dass das bestehende Konzept noch bis 2012 läuft. Hierzu soll es im Herbst diesen Jahres einen Zwischenbericht von der Verwaltung geben.

**Herr Hoffmann** hält die Stellungnahme der Verwaltung für ausreichend und sieht den Antrag damit als erledigt an.

**Herr Budde** hält es für fraglich, den Antrag mit dem Punkt 3 zu beschließen. Er sieht den Antrag nicht als erledigt an, da die Vorschläge entsprechend Punkt 2 des Antrages fehlen.

**Herr Herbst** teilt die Auffassung von Herrn Budde. Er wird den Antrag dahingehend ändern, dass er den Punkt 3 streicht.

Abstimmungsergebnis zum Antrag in geänderter Form:

4 Ja-Stimmen  
1 Nein-Stimme  
0 Enthaltungen

Die Ausschussmitglieder nehmen die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10. Verschiedenes
- Information zur Besetzung der Schiedsstellen
  - Sitzungstermine 2011
- 

### **Besetzung der Schiedsstellen**

**Frau Holstein**, Amt 30, reicht eine Übersicht zur Besetzung der Schiedsstellen aus und gibt Informationen zur Besetzungsstärke.

### **Sitzungstermine 2011**

Die Ausschussmitglieder einigen sich anhand der ausgereichten Übersicht über die Sitzungstermine des KRB-Ausschusses für das Jahr 2011.

**Herr Platz** informiert, dass es vor geraumer Zeit einen Antrag der FDP-Fraktion zum Thema „Einführung des Modells nette Toilette“ gab. Aufgrund der Stellungnahme der Verwaltung wurde der Antrag zurückgezogen. Hierzu findet jedoch am 06.09.2010, 11.00 Uhr, eine nochmalige Informationsveranstaltung bei BG I statt, wozu er hiermit die Fraktionen einlädt.

**Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.**

Nichtöffentliche Sitzung

---

11. Verschiedenes

---

**Petition**

**Herr Marske** sieht in der Petition keine Bezugspunkte zur Landeshauptstadt Magdeburg.

**Herr Platz** vertritt die Auffassung, dass ein kurzes Schreiben verfasst werden sollte, mit dem Hinweis, dass der Ausschuss sich nicht um die Belange kümmern kann, da die Angelegenheit nicht in den Zuständigkeitsbereich der Stadt fällt.

Mit dem Vorschlag von Herrn Platz erklären sich die Ausschussmitglieder einverstanden.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

gez. Sören Ulrich Herbst  
Vorsitzender

gez. Britta Becker  
Schriftführerin

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Herbst, Sören Ulrich

**Mitglieder des Gremiums**

Budde, Andreas

Rohrßen, Martin

Hoffmann, Michael

Boeck, Helga

**Sachkundige Einwohner/innen**

Haller, Sven

Schilling, Oliver

**Geschäftsführung**

Becker, Britta

Abwesend:

**Mitglieder des Gremiums**

Szydzick, Claudia

Hans, Torsten

**Sachkundige Einwohner/innen**

Bahrs, Ronald